

## Einbauanleitung

## Roof Top Cover



## 1. Allgemeine Informationen

Bitte prüfen Sie rechtzeitig vor Beginn der Installation, ob das gelieferte Material vollständig und unbeschädigt ist. Eventuelle Beschädigungen oder fehlende Komponenten sind MIGUA unverzüglich zu melden.

Prüfen Sie, ob das Material und die örtlichen Gegebenheiten mit den technischen Daten des Datenblatts übereinstimmen. Prüfen Sie insbesondere die vorhandene Fugenbreite. Sie darf auf keinen Fall größer sein, als die in den technischen Daten des Profils vorgegebene maximale Fugenbreite.

Prüfen Sie die Vorleistungen anderer Gewerke auf ordnungsgemäße und mängelfreie Ausführung. Prüfen Sie, ob der Untergrund tragfähig und frei von Rissen ist und die Fugenflanken keine Ausbrüche aufweisen.

Sofern keine geeigneten Bedingungen für die Montage vorhanden sind, dürfen Sie mit der Montage nicht beginnen.

Das Roof Top Cover wird auf einer Aufkantung montiert, damit es aus der wasserführenden Ebene gehoben wird. Für die Höhe dieser Aufkantung sind die nationalen Richtlinien und Normen einzuhalten. Dies wird verantwortlich vom Planer festgelegt.

Die Aufkantung kann aus unterschiedlichen Materialien hergestellt werden. Es sind z.B. Holzbohlen, gekantete Stahlzargen oder Betonbalken möglich. Vergewissern Sie sich, dass Sie für den vorhandenen Untergrund die richtigen Befestigungsmittel haben.

Sollte eine Feuchtigkeitssperre oder ein Brandschutz (nicht im Lieferumfang enthalten) unter dem Roof Top Cover gefordert werden, so sind diese vorher zu montieren.

**Achtung:** Das Roof Top Cover ist **kein** wasserdichtes Fugensystem. Mit einer zusätzlichen Folie unter dem Roof Top Cover, die nicht im Lieferumfang enthalten ist, kann eine teilweise Dichtigkeit erreicht werden. Aber auch hier kann es an Formteilen zu Undichtigkeiten kommen.

## 2. Vorbereitungen

Machen Sie sich mit dieser Einbauanleitung und den Ausführungszeichnungen vertraut.

Sehen Sie sich den Verlauf der vorhandenen Bauwerksfuge über die gesamte Länge genau an. Dieser wird in der Regel Toleranzen haben und nicht exakt gerade verlaufen. Die Roof Top Cover sollen im montierten Zustand aber gerade verlaufen. Spannen Sie eine Schnur und legen die Mittelachse des Profils fest.

Prüfen Sie, ob bezogen auf die festgelegte Mittelachse die maximal zulässige Fugenbreite des Profils, auch unter Berücksichtigung der Abweichung der Geradheit des Fugenverlaufs, an keiner Stelle überschritten wird.

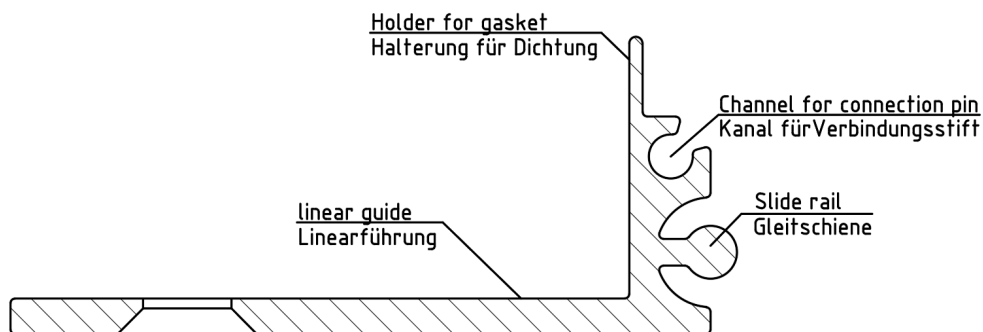
Legen Sie alle erforderlichen Werkzeuge bereit.

### 3. Baugruppen

Am Anfang dieser Einbauanleitung möchten wir Sie mit den einzelnen Baugruppen und Bauteilen des Roof Top Covers und deren Funktion vertraut machen.

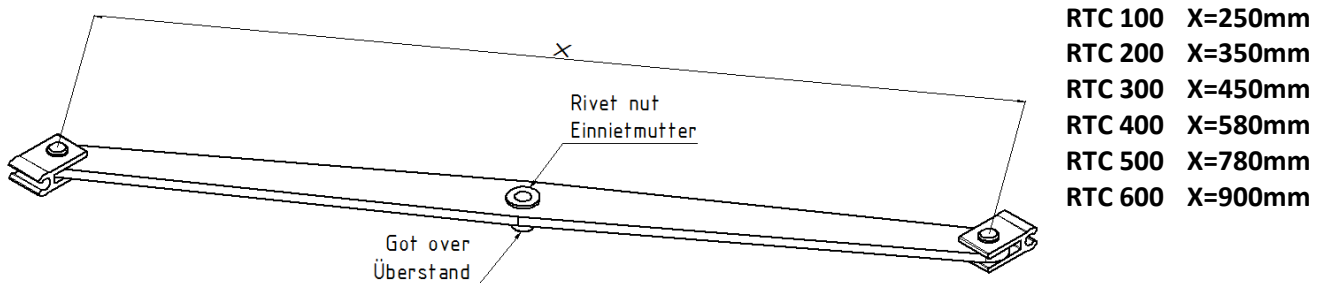
#### 3.1 Linearführung

Die Linearführungen werden beidseitig der Fuge auf dem Bauwerk verankert. Die Gleitschienen nehmen die Zentriervorrichtungen (3.2) auf, die entlang der Schiene gleiten können. Am oberen Ende der Linearführungen befindet sich ein Kanal, in den die Verbindungsstifte gesteckt werden, mit denen die Einzellängen höhen- und fluchtgerecht miteinander verbunden werden. Der Steg am oberen Ende nimmt die Dichtung auf.



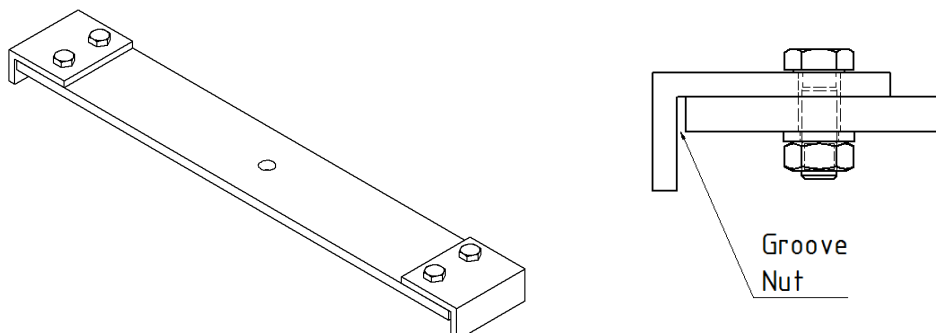
#### 3.2 Zentriervorrichtung

Die Zentriervorrichtungen sorgen dafür, dass die Abdeckhaube (3.6) immer mittig zum Profil positioniert ist, egal welche Bewegung die Fuge macht. Die Zentriervorrichtungen gleiten in den Gleitschienen und verändern dadurch bei Bewegungen der Fuge ihren Winkel zur Fugenachse. Die Abdeckhaube wird mit den Zentriervorrichtungen verbunden.



#### 3.3 Abstandhalter

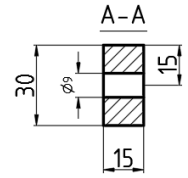
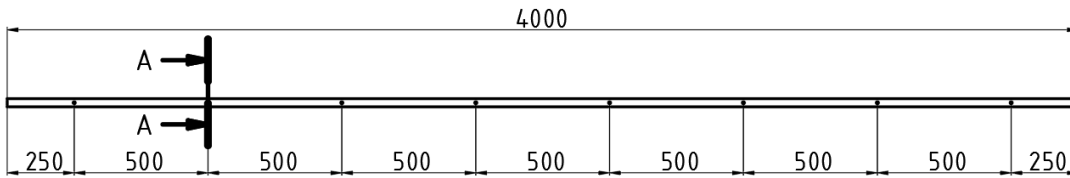
Wir liefern zu unseren Fugensystemen die passenden Einbaulehren (3.4) und Abstandhalter, um die Montage zu erleichtern. Die Abstandhalter sorgen dafür, dass die Linearführungen bei der Montage den richtigen Abstand zueinander haben.



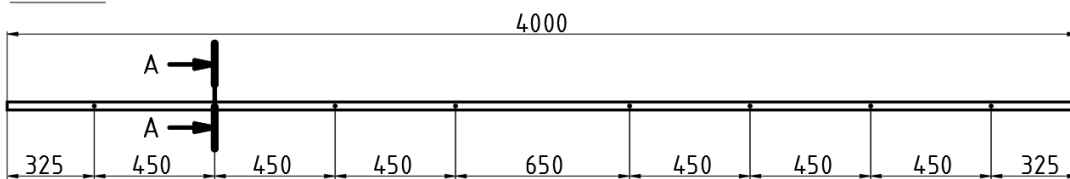
## 3.4 Einbaulehre für die Zentriervorrichtungen

Die Einbaulehren erleichtern das richtige Positionieren der Zentriervorrichtungen. Die richtige Position der Zentriervorrichtungen ist wichtig, damit Sie später bei der Montage der Abdeckhauben mit den Schrauben die Gewinde in den Zentriervorrichtungen treffen.

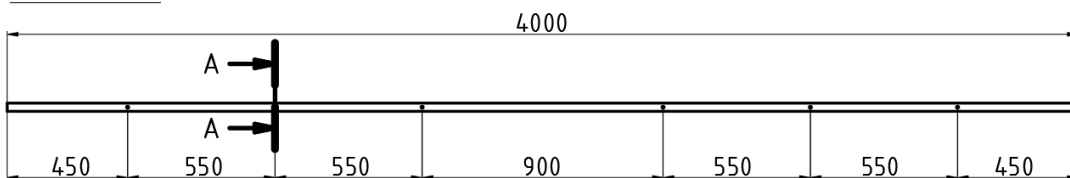
RTC 100, 200, 300



RTC 400



RTC 500, 600



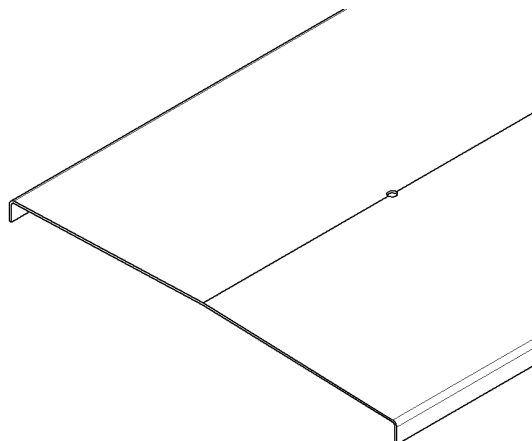
## 3.5 Flügelschraube

Mit den Flügelschrauben werden die Abstandhalter und die Einbaulehre an den Zentriervorrichtungen befestigt.



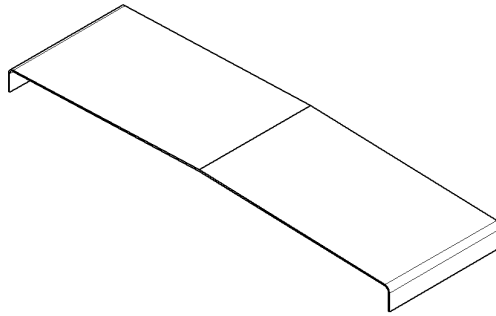
## 3.6 Abdeckhaube

Die Abdeckhauben decken die Fuge ab und schützen diese von Umwelteinflüssen. Im Auslieferungszustand können die Abdeckhauben auf der Außenseite mit einer Schutzfolie versehen sein.



### 3.7 Stoßlasche für Abdeckhaube

Die Einzellängen der Abdeckhauben werden mit einem Abstand von 5mm montiert, um die thermische Ausdehnung zu ermöglichen. Die Spalten, die in den Stößen entstehen werden mit den 150mm langen Stoßlaschen abgedeckt, um ein Eindringen von Schmutz zu verhindern.



### 3.8 Butyl Klebeband

Die Stoßlaschen werden mit beidseitig klebendem Butylklebeband abgedichtet.



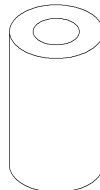
### 3.9 Dichtung

Die Dichtung dichtet die Abdeckhaube zu den Linearführungen ab. Die Dichtungen werden gerollt geliefert.



### 3.10 Distanzhülse

Die Distanzhülsen aus Polyamid verhindern, dass Sie beim Befestigen der Abdeckhauben die Schrauben zu fest anziehen und dadurch Beulen in die Abdeckhaube drücken.



### 3.11 Klemmscheibe

Die Klemmscheiben verhindern, dass bei der Montage der Abdeckhauben die Distanzhülsen von den Schrauben rutschen.



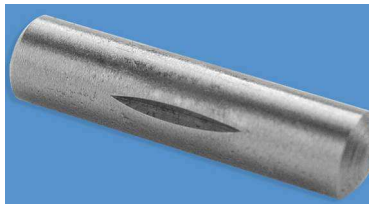
### 3.12 Dichtscheibe

Die Dichtscheiben verhindern das Eindringen von Wasser durch die Löcher für die Befestigungsschrauben der Abdeckhaube.



### 3.13 Verbindungsstifte

Die Verbindungsstifte werden zur höhen- und fluchtgerechten Verbindung der Linearführungen eingesetzt.



### 3.14 Edelstahl-Sechskantschraube M8x60

Die Schraube wird für die Befestigung der Abdeckhaube eingesetzt.



### 3.15 JT4-FR-4,8x19-E14

Die Blechschraube mit Dichtscheibe wird eingesetzt, um die Stoßlaschen zu befestigen.



### 3.16 Schrauben für die Verankerung (nicht im Lieferumfang enthalten)

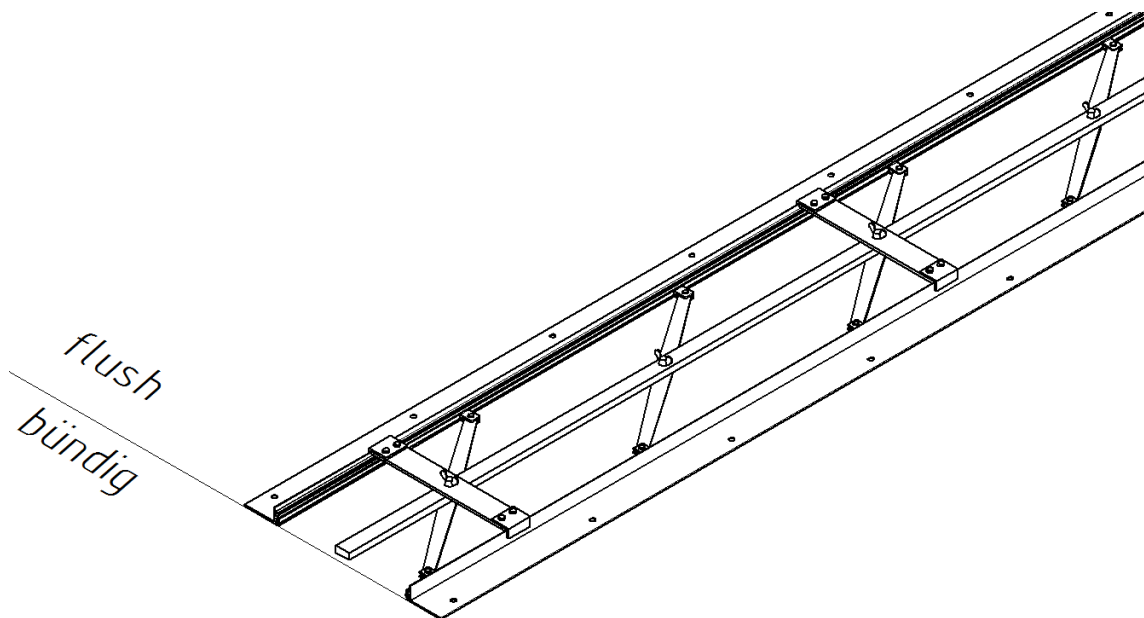
Die Schrauben für die Verankerung auf der Unterkonstruktion sind abhängig vom Material der Unterkonstruktion und müssen individuell festgelegt werden.

## 4. Montage

Nachdem Sie sich jetzt mit den Bauteilen vertraut gemacht haben und die Vollständigkeit des Materials geprüft haben, können Sie mit der Montage beginnen.

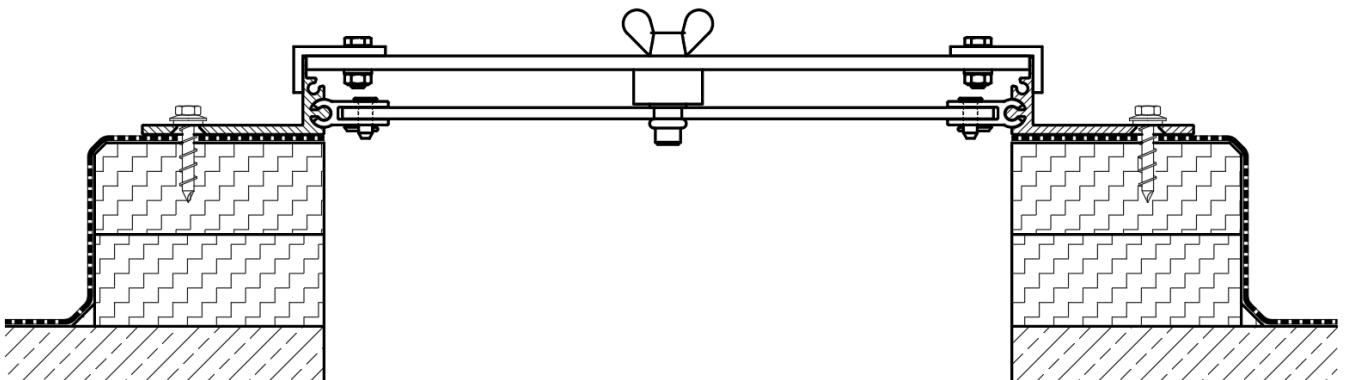
### 4.1 Vormontage der Rahmen

Legen Sie zwei Linearführungen im ungefähren Abstand der Fugenbreite parallel zueinander mit den Gleitschienen nach innen auf Arbeitsböcke. Führen Sie vorsichtig die erforderliche Anzahl der Zentriervorrichtungen in die Gleitschienen und schieben diese an die ungefähre Einbauposition. Die Ausrichtung der Zentriervorrichtungen muss gleich sein und der Überstand der Einnietmutter muss sich unten befinden. Achten Sie darauf, dass beide Linearführungen an den Enden bündig sind. Hilfreich wäre, wenn Sie sich hierfür einen Anschlag bauen. Mit der Einbaulehre können Sie die Zentriervorrichtungen an der exakten Stelle positionieren, damit Sie später bei der Montage der Abdeckhauben mit den Schrauben die Gewinde der Zentriervorrichtungen treffen. Verteilen Sie gleichmäßig vier Abstandhalter auf den Profilen. Schieben Sie die Nuten der Abstandhalter beidseitig über die Stege für die Dichtungen und stellen so die exakte Breite des Profils ein. Fixieren Sie die Abstandhalter durch die Einbaulehre mit den Zentriervorrichtungen. Fixieren Sie danach die restlichen Zentriervorrichtungen mit den Flügelschrauben an der Einbaulehre. Jetzt haben Sie einen unverschieblichen Rahmen mit dem exakten Einbaumaß.



### 4.2 Verankerung des Rahmens

Der vormontierte Rahmen kann jetzt mittig zur festgelegten Fugenachse auf der Aufkantung platziert und mit den geeigneten Befestigungsmitteln verankert werden.



## 4.3 Entfernen der Abstandhalter

Nach der Verankerung des Rahmens können die Abstandhalter und die Einbaulehre vorsichtig entfernt werden. Achten Sie darauf, dass die Zentriervorrichtungen dabei nicht verschoben werden. Die Abstandhalter, die Einbaulehre und die Flügelschrauben können für die nächste Länge wieder verwendet werden.

## 4.4 Folgerahmen

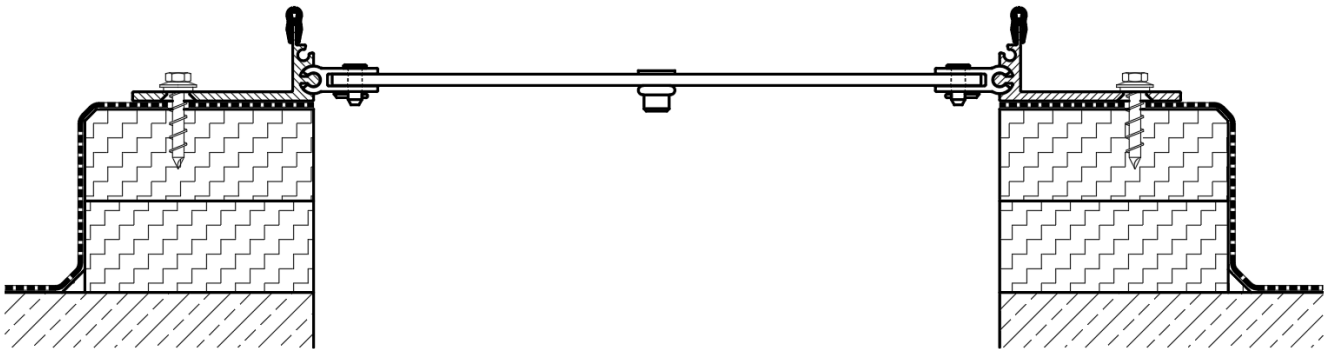
Montieren Sie den nächsten Rahmen wie unter 4.1 beschrieben.

## 4.5 Verbindungsstifte

Verbinden Sie die einzelnen Rahmen höhen- und fluchtgerecht, indem Sie vor der Montage des Folgerahmens die Verbindungsstifte in die vorgesehenen Stiftkanäle stecken.

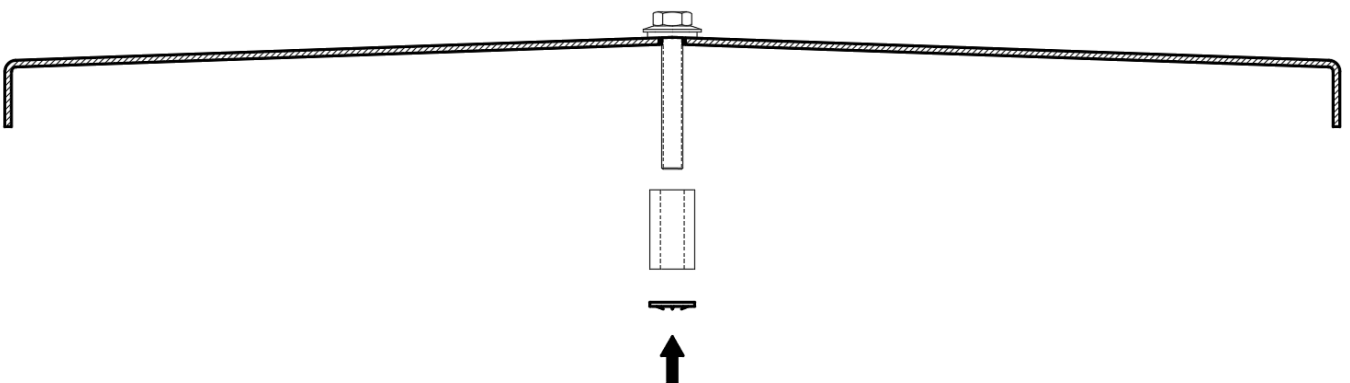
## 4.6 Montage der Dichtungen

Nach der Montage der Rahmen stecken Sie die Dichtungen durchgehend über die gesamte Länge auf die Stege der Linearführungen.



## 4.7 Vormontage der Abdeckhauben

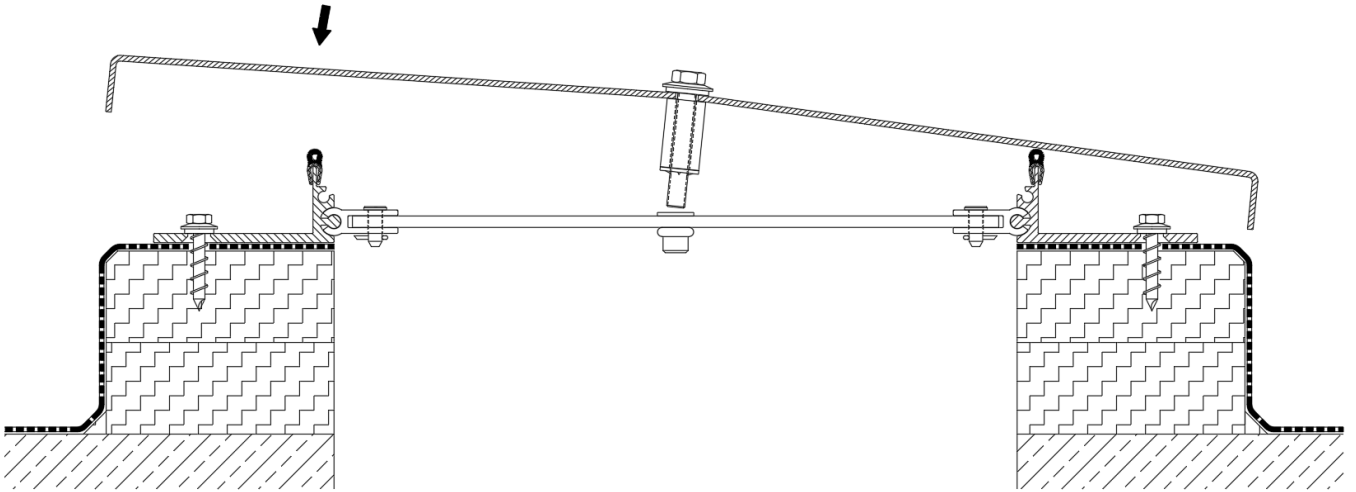
Stecken Sie die Dichtscheiben auf die Edelstahlschrauben M8x60. Stecken Sie danach die Edelstahlschrauben durch die Löcher der Hauben. Schieben Sie von unten die Distanzhülsen über die Schrauben und sichern mit den Klemmrings die Distanzhülsen vor dem Abrutschen.





## 4.8 Montage der Abdeckhauben

Legen Sie die Abdeckhaube einseitig auf der Gummidichtung ab. Klappen Sie die Haube vorsichtig herunter. Achten Sie darauf, dass Sie mit den Schrauben die Gewinde der Zentriervorrichtungen treffen. Ziehen Sie die Schrauben an.



## 4.9 Montage der Stoßlaschen

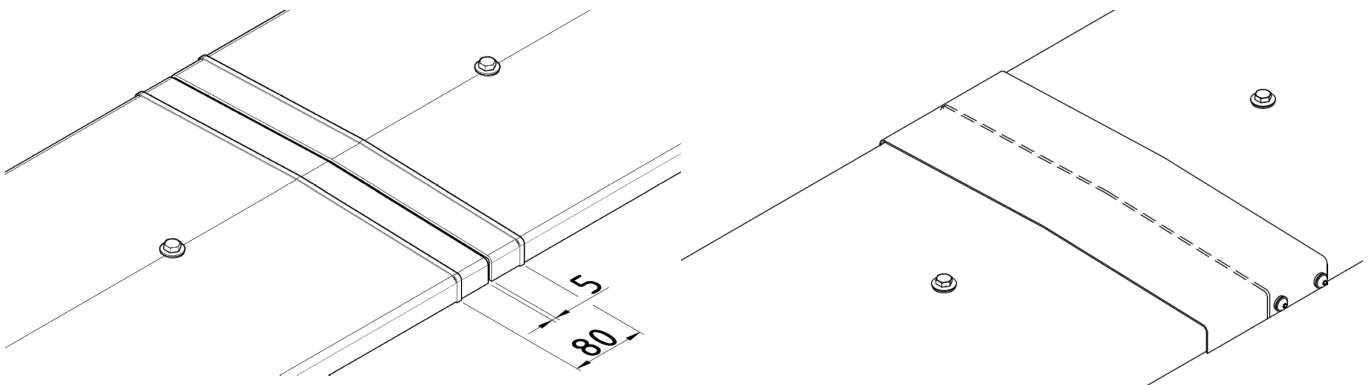
Entfernen Sie, falls vorhanden, die Schutzfolie von den Abdeckhauben.

Die Stöße der Abdeckhauben werden mit Butylklebeband und Stoßlaschen abgedichtet.

Kleben Sie beidseitig des Stoßes im Abstand von ca. 80mm einen Streifen Butylklebeband auf die Abdeckhaube und entfernen den Trennstreifen.

Schieben Sie jetzt die Stoßlasche von oben vorsichtig mittig über den Stoß.

Drücken Sie die Stoßlasche jetzt von oben kräftig auf die Abdeckhaube und fixieren Sie die Stoßlasche auf einer Seite des Stoßes links und rechts mit jeweils zwei Blechschrauben. Die Fixierung einseitig des Stoßes ist wichtig, damit die Abdeckhauben bei Temperaturunterschieden schieben können.



## 5. Abnahme

Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial und reinigen Sie das Profil. Schützen Sie das Profil vor Beschädigungen bis zur Abnahme durch den Architekten.